



„Zuhause in meiner Stadt“



NIEDER-RAMSTÄDTER **DIAKONIE**

Regionalisierung
der Wohnangebote

Inklusion
geht nur gemeinsam



Individuelle Wohnangebote – Für jede Persönlichkeit die passende Wohnform

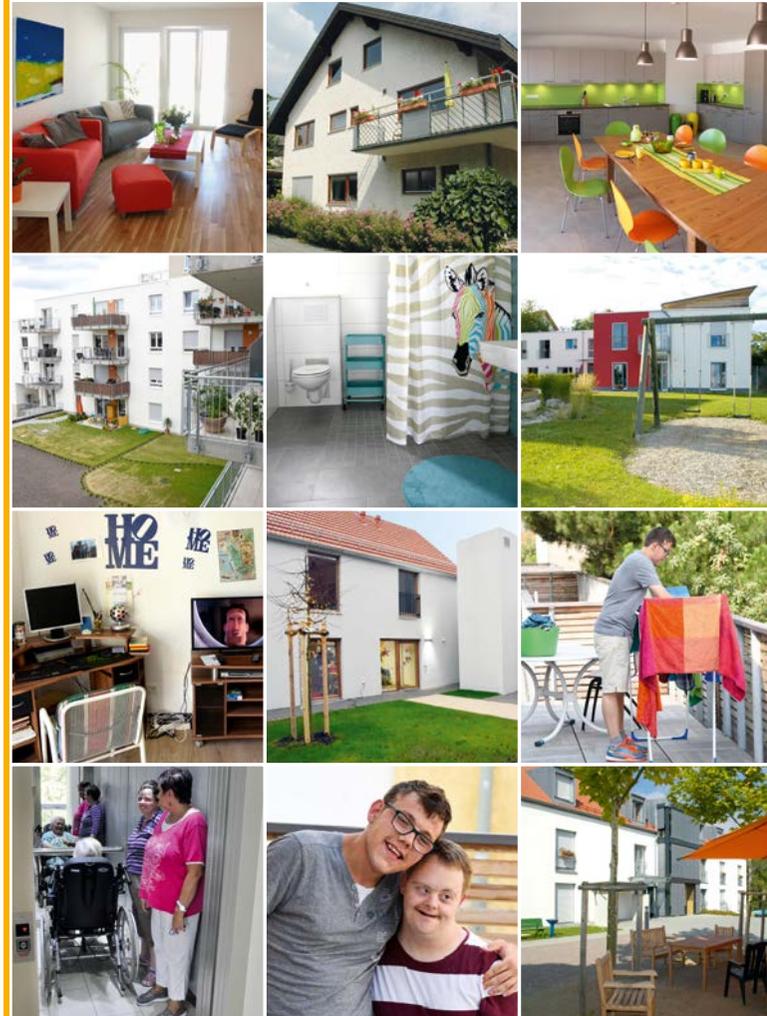
Ob im Großstadt-Hochhaus oder im Mehrfamilienhaus in der Kleinstadt, ob nahe am Wald oder mitten im Zentrum, in der Nähe der Familie oder des Fußballplatzes – **für die Wahl des Wohnplatzes gibt es viele Kriterien.** Menschen mit Behinderung haben bei der NRD die Wahl.

Ambulant betreute und stationäre Wohnangebote der NRD befinden sich inzwischen an **50 Standorten in 30 Städten und Gemeinden in Südhessen und Rheinhessen.** Weitere Angebote sind im Bau bzw. in Planung.

Warum wird die Großeinrichtung aufgelöst?

Menschen mit und ohne Behinderung haben dieselben Bedürfnisse und dieselben Rechte. Das steht auch im Grundgesetz. Indem die NRD die Wohnverhältnisse in überwiegend großen Häusern mit Mehrbettzimmern auf dem Zentralgelände in Mühlthal aufgibt und passgenaue Angebote in der Region entwickelt, setzt sie die UN-Behindertenrechtskonvention um.

Pädagogen und Architekten planen die neuen Wohnungen und Häuser in Orten mit guter Infrastruktur nach den persönlichen Bedürfnissen der Bewohner*innen: Barrierefrei, mit Einzel- oder Paarzimmern, mit eigener kleiner Küche oder großer Wohnküche, mit Apartments für Einzelgänger, mit Wohnungen für kleine WG's, mit Garten oder Balkon – alles ist im Angebot.



Die NRD ist dort, wo sie nötig und willkommen ist

„Die Wohnprojekte der NRD in Reinheim und im Ortsteil Ueberau schaffen ein Stück neuer Identität in unserer Gemeinde. Alle Menschen gehören dazu, nicht nur die Olympioniken und Leistungsstarken, sondern auch Menschen mit Behinderung.“

Karl Hartmann, Bürgermeister Reinheim



„Wir haben einen super netten Kontakt zur NRD-WG nebenan. Wir begrüßen uns über den Gartenzaun, begegnen uns beim Arzt, halten ein Schwätzchen und sind seit Jahren auch Stammgäste, wenn das Sommerfest gefeiert wird. Alles ganz prima!“

Angelika Noffke, Nachbarin der NRD-WG Wormser Straße in Pfungstadt



„In Ober-Ramstadt, der Stadt der Farben, ist die NRD uns sehr willkommen. Menschen mit Behinderung bereichern die Vielfalt unserer Stadt.“

Werner Schuchmann, Bürgermeister Ober-Ramstadt





„Nach Feierabend
ist chillen angesagt“



Wohnen in Offenbach Gerberstraße

Im Wohnprojekt Offenbach bietet die NRD sieben unterschiedliche, größtenteils rollstuhlgerechte Wohnungen an: Drei Einzelapartments, eine Zwei-Zimmer-Wohnung und eine Sechs-Zimmer-Wohnung.

Die Dreier-Wohnungen besitzen jeweils zwei Bäder und eine großzügige Wohnküche. Die Sechs-Zimmer-Wohnung verfügt über drei Bäder, so dass sich jeweils zwei Bewohner ein Bad teilen. Neben einer großen Wohnküche bietet diese Wohnung ein gemeinsames Wohnzimmer.

„Ich habe einen
grünen Daumen“



Wohnen in Lampertheim Falterweg

Im Herzen der Kleinstadt Lampertheim vor den Toren Mannheims hat die NRD auf einem lange brach gelegenen Gelände drei Wohnhäuser mit Innenhöfen errichtet, ganz im Stil der dort vorherrschenden Architektur.

Sechzehn Menschen mit Behinderung finden hier ein stationäres Wohnangebot.

Die Wohnungen sind unterschiedlich groß, vom Ein-Zimmer-Apartment bis zur Fünf-Personen-Wohngemeinschaft.



„Ich liebe unser Pesto“



Wohnen in Ueberau Wilhelm-Leuschner-Straße

In einer alten Hofreite des Reinheimer Ortsteils Ueberau wurde 2016 ein Wohnangebot für Menschen, die eine intensive Betreuung benötigen, eröffnet.

Ein neues Wohnhaus bietet auf zwei Ebenen insgesamt 17 Bewohnern in unterschiedlich großen Wohnungen Platz.

Das Hoftor zur Straße und der Garten hinter dem Haus bieten den Bewohnern viele Möglichkeiten, sich frei und zugleich geschützt im Außengelände zu bewegen.



„Ich fühle mich wohl“



Wohnen in Darmstadt Heidelberger Straße

Mitten in Bessungen befindet sich an der Heidelberger Straße ein Wohnhaus der NRD für 14 Menschen. Der Altbau an der Straßenseite verfügt über einen Aufzug, Balkone und Gemeinschaftsräume, insgesamt liegen auf drei Etagen sieben Zimmer und ein Apartment, die alle barrierefrei zugänglich sind.

Ein Neubau im rückwärtigen Grundstück bietet Platz zum Wohnen und Leben für sechs Menschen. Während das vordere Haus den Blick zur Stadt ermöglicht, bietet das hintere Haus direkten Zugang in einen geschützten Gartenbereich.

Was hat sich für Menschen mit Behinderung verändert?

Anders als früher können Menschen mit Behinderung – mit Unterstützung ihrer Angehörigen oder gesetzlichen Betreuer – inzwischen **selbst bestimmen, wo und wie sie leben wollen**. Bei der NRD haben sie die Möglichkeit dazu.

Auch ältere Menschen, die vorher jahrzehntelang in der Großeinrichtung in Nieder-Ramstadt leben mussten, **genießen es heute, in normalen Häusern in Familiengröße zu wohnen** und dort die Assistenz zu finden, die sie brauchen.

„**Wohnen so normal wie möglich**“ – an diesem Grundsatz hat die NRD die neuen Wohnprojekte ausgerichtet. **So wird viel mehr Teilhabe am Leben möglich**.

Ein junger Mann, der sich früher im alten Gebäude auf dem Zentralgelände nur in sein Zimmer zurückzog, hat jetzt sein Einzelzimmer direkt neben der Wohnküche. Durch die offene Zimmertür hat er zuerst nur Augenkontakt zur Wohngemeinschaft riskiert. **Jetzt kommt er aus eigenem Antrieb an den großen Tisch in der Wohnküche und isst dort mit den anderen zusammen**.



NIEDER-RAMSTÄDTER **DIAKONIE**

Haben Sie Fragen zu unseren Angeboten?

Telefon 06151 (149-0)
E-Mail info@nrd.de



**Stiftung
Nieder-Ramstädter Diakonie**
Bodelschwinghweg 5
64367 Mühlital

www.nrd.de